

Psychosomatik

Der Umgang mit Menschen, die seelisch bedingte körperliche Störungen haben.

Jeder Mensch hat irgendwann einmal körperliche Beschwerden, die durch Stress oder andere psychische Faktoren hervorgerufen werden. Meist weiß man, warum man diese Beschwerden hat, man geht zum Arzt oder wartet einfach, bis es wieder besser geht.

Bei manchen Personen aber werden die Störungen zu einer langwierigen Krankheit, durch die die gesamte Lebensführung eingeschränkt wird und die sogar lebensbedrohlich sein kann. Die auslösenden Probleme sind oft nicht mehr sichtbar oder gar nicht mehr bekannt. In manchen Familien entwickeln sich psychosomatische Erkrankungen über Generationen hinweg.

In der Betreuung von Menschen hat man häufig mit psychosomatischen Phänomenen zu tun. Sie sind Indikatoren dafür, dass die Person sich nicht so entwickeln und entfalten kann, wie es ihren Möglichkeiten entspricht. Die Ursachen dafür sind vielfältig und oft schwer zu finden.

In diesem Seminar wird dargestellt, wie psychosomatische Störungen entstehen und wie man in der Betreuung damit umgehen kann. Für viele Störungsarten gibt es typische Zusammenhänge im persönlichen und familiären Hintergrund. Die Kenntnis der Zusammenhänge kann es dem Betreuer ermöglichen, besser an Lösungen mitzuwirken. Wir behandeln z.B. Störungen und Krankheiten wie Asthma, Migräne, Magengeschwüre, usw.

Die TeilnehmerInnen des Seminars sollten möglichst Unterlagen über Fälle mitbringen, die sie betreuen.

Referent: Helmut Johnson

Anmeldung : formlos per Brief oder Fax